

Todte Ge- Linsen-Unkraut, Hedysarum.
burt.

Nahmen.

Gestalt.

Ort.



Treibt die todte Geburt. Darum sollen sich schwangere Weiber vor dem Brauch dieses Krauts fleißig hüten.

Erdscheib, Cyclaminus, Cap. 334.

Erdscheib, Erd-Äpfel oder Wald-Rüben, heißt Græce Κυλάμινος, Latine Cyclaminus, Vulgo Umbilicus terræ, Artanita, Rapum terræ, Cyclamen. Ital. Cyclamino. Gall. Cyclamine.

Dieses Kraut hat Blätter gleich der Haselnurk, jedoch linder am Griff, und haben mancherley Farben, die Wurzel ist auswendig schwarzleht und rund, und in der Mitte zusammen gedruckt, als ein Kuchen, die Blume Purpurfarb, wächst gern in feuchten Aekern, etwan auch in den Wäldern und andern sandichten Orten. Ist hüzig und trocken im dritten Grad.

Krafft und Wirkung.

Die Wurzel wird in der Arzney zu vielen Sachen gebraucht, die sammtle im Herbst, zerschneide und reihe sie an einen Faden, hencke es auf, laß trüchnen, wie Schwertel-Wurzel.

Die Wurzel reiniget und eröffnet die Verstopfungen, mit Wasser getruncken, vertreibt sie des Bauchs, Geschwulst, nimmt die böse Phlegmata oder kalten Schleim, darvon sich die Wassersucht erhebt, hinweg. Und bringt auch den Frauen ihre Zeit.

Von dieser Wurzel mit Wein getruncken, treibet das Gift aus.

Dieses Krauts Saft in die Nase gelassen, reiniget das Haupt.

Die Wurzel reiniget die Mutter vor allen andern Wurkeln, also genügt: Die Wurzel schneide würfflecht, thue sie in ein Tüchlein, und die Frau halt die in ihr Gemächt, sie zeucht viel Unflats heraus, reiniget wohl, und bringt ihnen ihre Zeit.

Der Wein, in welchem Cyclamen gesotten worden, ist wider die Verstopfung des Milches.

Erd-Äpfel gepülvert mit Wiechen in die Wunden der Fisteln gelegt, reiniget das faule Fleisch aus den Wunden. Dieses Pulver in die Nase gethan, beißt das faule Fleisch dar aus, der Krebs in der Nasen genannt.

Hiervon wird in den Apotheken eine lariesende Salbe bereitet, Unguentum de Artanita genannt, welche man äußerlich für die Würm, Wassersucht und Verstopfung der Stuhlgang, zu gebrauchen, und den Bauch damit zu schmieren pflegt.

Erd-Ruß, Panis Porcinus, Cap. 335.

Erden-Ruß oder Sau-Brodt, wird Græce ἀπιος Latine Apios, Chamæbalanus, und Isachas, Vulgo Panis porcinus. Nux terræ und Raphanus sylvestris. Ital. Pan Porcino. Gall. Pain de pourreau genannt.

Erden-Ruß ist aller Gestalt ein Legumen oder Hülsen-Gemüß, die Wurzel ist etwas dick, länglicht, wie kleine Rüblein, Erdsarb, innwendig weiß, eines Resten-Geschmacks, hangen etwan 3. oder 4. Nüßlein, wie lange Feigen, an einem dünnen Faden, tieff im Letten

Bauch-
Ge-
schwulst.
Wasser-
sucht.
Gift.
Haupt-
Reini-
gung.
Mutter.

Milch-
Fisteln.

Nasens-
Fisteln.

Ung. de
Artanita.
Wärm.
Wasser-
sucht.

